

## 2. Manche Spieler halten sich für Pechvögel. Zeigen Sie Ihnen, dass es stimmt.



(Gegnerischer Fehler)



(Schwierigkeitsgrad)  
Zugehörige Aufträge: 5



(Ihr Vorgehen)

Manche Spieler jammern immer über unglückliche Niederlagen. Oftmals verbalisieren sie ihre Angst, dass dies wieder geschieht. Diese Spieler sind meist tight und tun nie etwas Unvorhergesehenes. Andere Stammspieler am Tisch brüsten sich damit, gegen einen solchen Gegner ohne Nachdenken Full Houses zu folden. Diese Durchschaubarkeit können Sie ausnutzen.

Mohegan Sun \$2/\$5	Image	Aktionen	Hand	Stack
...				
EP2	Sie	\$15/Call	 	\$600
MP1	Fatalistischer Stammspieler	\$45	 	mehr
...				

Dieser Gegner denkt sich, dass er mit AK sowieso nie trifft, und reraist mit dieser „schwachen“ Hand deshalb auch nicht. Aus diesem Grund können Sie ihn beruhigt auf QQ+ setzen, AK dagegen wäre sehr überraschend. Für den Call bekommen Sie Implied Odds von etwa 20 zu 1, und er ist der Spielertyp, der mit einem Overpair gegen ein Set ziemlich oft seinen Stack verliert. Selbst ohne Position investieren Sie gern \$30, um auf Setjagd zu gehen.

	Pot: \$97	Spektrum	Stack
Sie (EP2)	\$75		\$555
Fatalistischer Stammspieler (MP1)	Foldet verärgert	 QQ+, AK	mehr

Aufgrund seines extrem tighten Spektrums bei 3-Bets sind seine möglichen Kombinationen schnell erfasst:

Hand	Anzahl
QQ	6
KK	6
AA	3
AK	Maximal 12, vermutlich aber weniger

Schreiben wir ihm alle Kombinationen von AK zu, hat er in fast 45 Prozent aller Fälle kein Ass. Halten Sie nur Asse mit gleichfarbiger Beikarte für möglich, hat er in 65 Prozent der Fälle kein Ass. Schon der Gewinn des Pots mit \$97 durch eine Bet über \$75 in 45 Prozent aller Fälle wäre großartig, doch können Sie davon ausgehen, dass es eher in Richtung 65 Prozent geht.

Hält dieser Gegner QQ oder KK, ist der Flop ein Alptraum für ihn. Genau die Karte, die er nicht sehen wollte, kam auf dem Flop. Da er mit QQ und KK nicht setzen wird, können Sie nicht checken und callen, um vor dem Bluff noch mehr Geld in die Mitte zu bekommen. Dieser Spieler ist sogar so tight, dass er selbst mit KK und angesichts von Checks im gesamten Rest der Hand kein weiteres Geld setzen wird. Diesen Bluff bringen Sie einmal und wenn Sie gecallt werden, geben Sie auf. Der emotionale Schock Ihrer Bet wird die Angst vor einem Ass auf dem Flop noch steigern. Der Zeitpunkt für einen Bluff ist ideal.

Ihr Gegner hasst diesen Flop. Noch schlimmer ist, dass ein solider Spieler vor ihm setzt. Wieder ist es passiert – er wurde unglücklich geschlagen. Während er lamentiert, dass AK wieder getroffen hat und er bei Chancen von 50 zu 50 nie gewinnt, foldet er. Vermutlich bringen

Sie mit diesem Bluff sämtliche Hände aus seinem Spektrum zum Folden, die von einem Ass geschlagen werden.

Wie sieht die Sache aus, wenn Sie einen vorsichtigeren Weg einschlagen wollen, weil Ihr Gegner vor dem Flop auch AKo und AKs reraisen könnte. Wir halten ihn für geradlinig und ängstlich, daher sehen seine alternativen Spielweisen mit den jeweiligen Händen so aus:

#### Alternative 1: Warten auf Information, er setzt auf dem Flop

	Pot: \$97	Spektrum	Stack
Sie (EP2)	Check/Fold		\$555
Fatalistischer Stammspieler (MP1)	Setzt	 AA, AK	mehr

Mit KK oder QQ checkt der Gegner die Hand vermutlich, also hat er bei einer Bet entweder AA oder AK. Jetzt können Sie problemlos folden, schließlich haben Sie die Hand gespielt, um ein Set zu treffen, und dieses verfehlt.

#### Alternative 2: Warten auf Information, er checkt auf dem Flop

	Pot: \$97	Spektrum	Stack
Sie (EP2)	Check		\$555
Fatalistischer Stammspieler (MP1)	Check	 QQ, KK	mehr

Da er ebenfalls checkt, setzen Sie ihn auf QQ oder KK.

**Alternative 2: Warten auf Information, er checkt auf dem Flop**

   	Pot: \$97	Spektrum	Stack
Sie (EP2)	\$75	 	\$555
Fatalistischer Stammspieler (MP1)	Foldet	  <b>QQ, KK</b>	mehr

Gibt er auf diese Weise auf, traut er Ihnen problemlos ein slow gespieltes Ass auf dem Flop zu und wird wie nach der direkten Bet folden. Für Sie sinkt das Risiko gegen ängstliche Spieler, wenn Sie auf Informationen warten.

Hätten Sie auf dem Flop Position, wäre der gleiche Spielzug deutlich einfacher. Sie müssten keine weitere Setzrunde abwarten, um den Bluff zu starten. Dies ist einer der vielen Gründe, gegen sehr tighte Spieler, die auf den meisten Flops aufgeben, in Position zu spielen.

**Neue Hand**

Die beschriebene Spielweise wird häufig mit einem einmaligen Bluff reproduziert, wenn der Preflop-Raiser auf dem Flop checkt und Sie Position haben.

\$1/\$2	Image	Aktionen	Hand	Stack
UTG+1	Unbekannt	\$7	 	\$307
...				
Cut-Off	ABC-Spieler	Call	 	\$407
...				
Button	Sie	Call	 	Mehr

In dieser Situation wäre auch ein Squeeze Play denkbar, aber sich den Flop in Position anzuschauen ist auch gut. Floppen Sie ein Paar, sollten Sie sich der Gefahr bewusst sein, dominiert zu sein, doch in Position gegen geradlinige Spieler ist alles in Ordnung.

  	Pot: \$24	Spektrum	Stack
Unbekannt (UTG+1)	Check/Fold	 	\$300
ABC-Spieler (Cut-Off)	Check/Fold	 	\$400
Sie (Button)	\$20	 	Mehr

Offenbar hat niemand Interesse an dem Pot. Einmal können Sie einen Angriff wagen. Nach einem Call haben Sie wenig Pot Equity, aber Sie bekommen viele Folds von Fit-oder-Fold-Spielern, die mit einem Ass plus irgendeine Beikarte vorliegen. Einige Gegner geben auch ein Middle Pair mit 77 bis JJ auf. Eventuell meinen Sie, mit Chancen von 50 zu 50 verloren zu haben, und geben auf. Da es keine reellen Draws gibt, sind Sie bei einem Call entweder mit einer schwachen Dame oder einem abenteuerlich gespielten Underpair konfrontiert. Manche Spieler auf diesen Limits ziehen mit einem Set ein absurdes Slowplay vor, und es hilft, wenn Sie die entsprechenden Spieler kennen. Sie können die Aktionen auf dem Turn abwarten, aber nach einem Bluff aufzugeben ist in Ordnung. Vermutlich gewinnen Sie oft genug, damit dieser Bluff profitabel ist. Durch solche Spielzüge rechtfertigen Sie den Call vor dem Flop.